

Bauanleitung für ein Häuschen für die Outdoor-Nutzung einer Komposttoilette

Die Grundkonstruktion für das Häuschen ist ganz einfach, das meiste des Materials kann man, wenn nicht kostenlos, dann aus Reststücken aus dem Baumarkt bauen.

Material:

- 1 Euro-Palette
- 4 Latten ca. 1,80-2,00m lang, Querschnitt ca. 4*6cm für die senkrechten Pfosten
- 2 Latten ca. 1,50m lang, Querschnitt ca. 4*6cm für die Auflage der Dachbretter
- 2 Latten ca. 0,80m lang, Querschnitt ca. 4*6cm für die Querhölzer im Dachbereich
- ca. 8m² Bretter z.B. Schwarte (also mit Rinde) da diese besonders preiswert sind
- für den Eingang: wahlweise eine Tür oder einen Vorhang
- Spax-Schrauben in verschiedenen Längen
- Dachdichtung nach Wunsch Folie oder Schweißbahn.

Werkzeug:

- Handkreissäge oder Kettensäge
- Stichsäge
- Akkuschauber
- Holzbohrer zum Vorbohren

Die Palette bildet die stabile Basis für das Häuschen. Mit ihren Abmessungen 80cm breit und 1,20m tief ist sie von der Größe her ideal als Toilettenraum.

Zunächst werden die hinteren Pfosten auf ca. 1,80m abgeschnitten und dann seitlich an

die Palette angeschraubt, dann die vorderen Pfosten auf ca. 2,0m geschnitten und auch

seitlich angeschraubt. Dann die zwei Sparren außen an die Pfosten schrauben, mit Überstand nach vorne und hinten und abschließend die Querhölzer darunter setzen. Das Grundgerüst ist fertig!

Die Diagonalen im Bild sind nur Verstreibungen während der Bauzeit.



Jetzt zunächst die beiden Seiten und dann die Rückwand beplanken, auf Länge geschnitten habe ich später also erst mit etwas Überstand anschrauben und anschließend mit der Kreissäge abschneiden.



Dann für das Dach Bretter aufschrauben und seitlich mit Überstand abschneiden.
Was jetzt noch fehlt ist die Dachabdichtung, die man je nach Geschmack mit Plastikfolie oder Schweißbahn oder auch auf einer Lattung mit Dachpfannen vornehmen kann.



Vorbereitungen für den Einbau der Tür, das braucht man bei der Version mit dem Vorhang nicht.



Nach dem Transport zum endgültigen Standort ist ein Dachbrett abgegangen, aber das war ja schnell wieder zu reparieren und mit eingebauter Tür.



Ausführung mit Vorhang, vorne rechts der Behälter für die Einstreu.



Empfehlen möchte ich auch noch das Anbringen einer Dachrinne, zum Sammeln von Regenwasser. Dadurch kann man, wenn man das Regenwasser direkt in einen Kanister mit Zapfhahn leitet, direkt noch eine Möglichkeit zum Händewaschen vorsehen.

Viel Erfolg beim Nachbauen und gute Geschäfte !

Jörg und Angèle Brehme
Joerg.Brehme@web.de